

Mögliche Auswertungen / Controlling- und Reportfelder

a) Felder und mögliche Auswertungen im Rahmen des optimierten ZuweCo

Die folgenden Felder sind einzeln und in Kombination auswertbar. Die Standardberichte werden am Ende der Liste benannt.

Auswertbare Felder sind:

- Antragsteller*in / Zuwendungsempfänger*in
- Antragsjahr
- Projektförderung / institutionelle Förderung
- Räumlicher Wirkungskreis nach Stadtgebiet / Stadtbezirk
- Gewährende/r Fachbereiche
- Pflichtaufgabe / freiwillige Aufgabe (durch den jeweiligen Fachbereich der LHH auszufüllen)
- Beantragte / bewilligte Zuwendungshöhe
- Zielgruppenkategorien:
 - Alter
 - Menschen mit Behinderungen
 - Kinder und Jugendliche
 - Menschen mit Migrationsbezug
 - Geschlecht
- Förderung durch Dritte
- Personal- / Sachkosten
- Öffnungszeiten
- Räumlicher Wirkungskreis national / international.

Folgende Berichte werden (teilweise auf Anfrage) als Standardauswertung zur Verfügung gestellt:

1. alle Zuwendungsempfänger / alphabetisch mit Zuwendungshöhe
2. alle Zuwendungen mit Wirkungskreis Stadtgebiet und Empfänger / Höhe
3. alle Zuwendungen mit Wirkungskreis jedes einzelnen Stadtbezirks und Empfänger / Höhe
4. Auswertung nach Fachbereichen (auf Anfrage)
5. Zuwendungsempfänger, die von mehreren Fachbereichen Zuwendungen erhalten (inkl. der jeweiligen Höhe)
6. Zuwendungsempfänger, die von Dritten Zuwendungen erhalten / beantragt haben (z.B. separat nach EU / Bund / Land / Region / sonstige, inkl. der jeweiligen Höhe)
7. Verhältnis beantragter städtischer Fördermittel zu Eigen- und / oder Drittmitteln

8. Auswertung nach den jetzigen Zielgruppen-Merkmalen, also
 - Geschlecht einschl. Nennung "Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften" und/oder "Schwule/Lesben"
 - nach Alter
 - nach der Lebensform
 - nach der Problemlage
 - nach dem kulturellen Hintergrund
 - nach barrierefreiem Zugang
9. Verwendungsnachweis je Zuwendung mit der Angabe, ob das Ziel erreicht wurde
10. Gesamtbetrachtung Personalkosten / Sachkosten-Anteil (auf Anfrage)
11. Gegenüberstellung beantragter Fördersumme – Haushaltsansatz lt. Zuwendungsverzeichnis
12. Antragszahlen (Erstanträge, Anträge ohne Ansatz als Bestandteil Pauschalförderung, abgelehnte Anträge (ohne Begründungen))
13. Verteilung der Fördermittel auf
 - strategische Ziele
 - operative Ziele
 - operative Ziele detailliert: Auswahl einzelner Ziele ist möglich; mit Angaben zu den Anträgen
14. Öffnungszeiten der Einrichtungen
15. Anzeige aller Verwendungsnachweise
16. Gegenüberstellung Antrag – Verwendungsnachweis (Soll/Ist-Vergleich).

b) Zukünftig geplante Felder und mögliche Auswertungen in einem neuen System

1. **Grundsätzlich werden alle bisher genannten Auswertungen / Berichte auch künftig zur Verfügung stehen. Aus Vereinfachungsgründen entfallen:**
 - Differenzierung bei Empfänger*innen nach vier Altersgruppen (bisher sechs)
 - Auswertung nach der Lebensform und Problemlage
 - Auswertung nach strategischen und operativen Zielen (stattdessen nach Aufgaben und Zielen)
 - Daten zu inklusiven Themen, da Inklusion vorausgesetzt wird.

2. Zusätzlich werden bereits in der Stufe 1 ab Haushalt 2019/2020 möglich sein:

- Unterjährige Darstellung des Mittelabflusses je Zuwendungsantrag: Dies soll durch das Eintragen der Antrags-ID als weiteres Pflichtfeld im Buchungsbeleg und entsprechender Einbindung ins ZuweCo (zentral) ermöglicht werden.
- Auswertung nach freiwilligen Aufgaben und Pflichtaufgaben (falls vorhanden).

3. In der Stufe 2 (ab Haushalt 2021/2022) sind weitere folgende Verbesserungen vorgesehen:**3.1 Grundsätzliche Verbesserungen:**

- Verbessertes Look and Feel:
 - Intuitive Bedienoberfläche für die Antragssteller*innen im Online-Verfahren
 - Intuitive Bedienoberfläche für die zuständigen Kolleg*innen im Fachbereich
- Außerdem sollen die Daten neben der Tabellenform auch grafisch aufbereitet (übliche Diagramme).

3.2 Im Antragsverfahren:

- Online-Formulare: Den Zuwendungsempfänger*innen soll es zukünftig möglich sein, die Formulare für Zuwendungsanträge und Verwendungsnachweise online auszufüllen. Dabei soll die Speicherung von Zwischenständen möglich sein.
- Digitale Weiterleitung von begleitenden Unterlagen (für elektronische Akte)
- Automatische Prüfung der Vollständigkeit (bspw. IBAN) bzw. Saldierung gewisser Eingaben
- Möglichkeit von Tooltips (Begriffserläuterungen als Hilfestellung)
- Sicherstellung einer rechtssicheren Identifizierung.

3.3 In der Bearbeitungsphase:

- Digitale Verarbeitung: Die Anträge und Verwendungsnachweise sollen zukünftig digital weiterverarbeitet werden. Dadurch soll u. a. die Pflege von Änderungen erleichtert werden.
- Vereinfachte Bescheid-Erstellung (automatische Füllung diverser Textfelder) mit individuell freiem Textfeld für weitere spezifische Anmerkungen
- Bei abgelehnten Anträgen Möglichkeit der Begründung durch Einführen einer Auswahlliste (mittels pull-Down-Menü) und freiem Textfeld.

3.4 Zusätzliche Berichte für das Controlling:

- Auswertung nach Migrationsbezug
- Auswertung des Zeitraums der bewilligten Drittmittel

- Auswertung abgelehnter Anträge (s.o.)
- Zielerreichungsgrad insgesamt und je Zuwendung anhand des Verwendungsnachweises und beigefügter Unterlagen (z.B. Scans)
- Verhältnis städt. Fördermittel zu Eigen- und/ oder Drittmitteln
- Aufteilung der Sammelpositionen anhand der Verwendungsnachweise.

4. Für die Zukunft vorgesehen:

- Ggfs. Schnittstelle zu DMS zur Aktenablage/Archivierung oder eigene Datenarchivierung.